FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

22. März 2021

Nur mit grünen Kraftstoffen können die Klimaziele erreicht werden

Im vergangenen Jahr hat sich der deutliche Emissionsrückgang der beiden Vorjahre zwar fortgesetzt. Langfristig lässt sich dieser Trend aus Sicht des FPE aber nur mit dem Einsatz von biogenen und synthetischen Kraftstoffen weiterführen.

Das Umweltbundesamt (UBA) hat die Klimabilanz 2020 präsentiert. Der Mobilitätssektor liegt mit minus 11,4 Prozent an CO_2-Emissionen deutlich unter dem Vorjahr. Zwar zeigt die Bilanz eine erfreuliche Minderung auf 146 Millionen Tonnen CO_2. Ein hoher Anteil ist indes auf die Folgen der Bekämpfung der Pandemie zurückzuführen, vor allem im Verkehrs- und Energiebereich.

„Wir sollten die Diskussion um den Verbrennungsmotor beenden und uns auf grüne Energie konzentrieren. Allen politischen Entscheidern muss bewusst sein, dass schneller Klimaschutz nur über die Kraftstoffe gelingen kann. Wir benötigen innovationsfreundliche und tech-neutrale Rahmenbedingungen“, fordert Matthias Plötzke, Hauptgeschäftsführer der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschland (MEW). Dafür reiche die einseitige Förderung der Elektromobilität nicht aus. Eine Lösung mit starker Hebelwirkung sind aus Sicht des Verbandschefs neben nachhaltigen biogenen die strombasierten synthetischen Kraftstoffe. „Der Einsatz von E-Fuels in Pkw, aber auch in Lkw, Flugzeugen und Schiffen, würde einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors leisten“, betont Plötzke.

Dafür müsse Regulierung neu gedacht werden. „Die überholte Trennung von CO_2-Flottenstandards und Kraftstoffregulierung gehört in die Vergangenheit“, so Plötzke weiter. „Beides muss verknüpft werden. Wir benötigen alle verfügbaren Möglichkeiten.“ Ebenso gelte es, die Implementierung der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED II) attraktiv zu gestalten. E-Fuels und E-Mobilität müssten beispielsweise gleichbehandelt werden.

Mit der Kampagne eFuel-Today, die der MEW zum Jahresanfang ins Leben gerufen hat, möchte die Vertretung des unabhängigen Energiemittelstands die breite Öffentlichkeit auf die Vorteile von E-Fuels aufmerksam machen. Parallel arbeitet der MEW auf nationaler und gemeinsam mit dem Dachverband UPEI – Europe’s Independent Fuel Suppliers auf europäischer Ebene daran, politische Entscheidungsträger von synthetischen Kraftstoffen zu überzeugen.

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.